

# Amtliche Derenburger Zeitung

für den Magistrat und die Polizeiverwaltung von Derenburg.

## Organ

für die Landgemeinden Langenstein, Dankstedt, Heudebes, Nebber, Winkleben und Gilsdorf.



## Gelesenste Landzeitung

in den Landkreisen Halberstadt u. Wernigerode  
Erscheint täglich mit Ausnahme des  
Montags.

Nr. 3.

Schickfrist in Derenburg:

Ackerstrasse 18.

3. Jahrgang

Bezugspreis: M. 2,00 frei ins Haus, M. 1,75 in der Expedition abgeholt, M. 2,00 durch die Post bezogen.

Wöchentlich drei Gratisbeilagen.

Anzeigen-Gebühren: 10 Pfg. für die 4 gepaltete Corpuzelle, Restamzelle 30 Pfg.

Exp.-Redakteur: Will. Meuert.  
Verantwortl. Redakteur: C. Trute.

Derenburg, Sonntag, den 4. Januar 1903.

Druck und Verlag:  
Wilmshausen-Derenburg

### Historische Gedenktage.

3. Januar.

- 1752. Johannes von Müller, Staatsrechtslehrer und Historiker, zu Schaffhausen geboren.
- 1803. Henriette Sonntag zu Koblenz geb.
- 4. Januar.
- 1493. Columbus verläßt mit einem einzigen leichtgebahten Schiffe Haiti, um nach Spanien zurückzufahren.
- 1643. Isaac Newton, Mathematiker, Physiker und Astronom geboren.
- 1786. Philosoph Moses Mendelssohn geb.
- 1876. Berathung der Kommission über die deutsche Orthographie (bis 15. Januar.)

### Lokales und Provinzielles.

(Mittheilungen über wichtige lokale Vorkommnisse sind uns sehr erwünscht.)  
Derenburg, 3. Januar 1903.

Das Jahr 1903, in das wir getreten, ist ein gewöhnliches Jahr von 365 Tagen. Das Hauptfest, nach welchem die kalendrische Einteilung des ganzen Jahres vorgenommen wird, nämlich Heiligabend, fällt diesmal auf den 12. April. Das kommende Jahr gieht daher dem Jahre 1900. Wintertage fällt Anfang Juni, und der Frühling, dieser frohliche Zeitraum der langjüngsten Welt, währt diesmal sieben Wochen. Im Jahre 1903 werden je zwei Sonnens- und Mondfinernisse stattfinden, von denen nur die letzteren in unserer Gegend theilweise sichtbar sind.

Für Lotteriespiele vor Interesse ist der Ausgang eines Prozesses vom Interesse, der das Reichsgericht in letzter Instanz beizulegen. Ein Kaufmann K. hatte von dem Lotteriespieler F. 2 Scheitel der 7. Zehntlinge Lotterie bezogen, nachdem er schon in der 6. Lotterie die Lotte geliebt hatte. Bei der Zulassung der Klasse 4. Klasse machte der Kollekteur darauf aufmerksam, daß er die Lotte der 5. Klasse erst nach Einbringung der verbleibenden 39,30 M. liefern könne. K. sandte den Betrag aber nicht ein, worauf F. ihn mahnte. Endlich am 10. April zwischen 10 und 11 Uhr Vormittags kam das Geld an. An diesem Tage begann die Ziehung, und der Kollekteur erhielt vor 10 Uhr schon die Meldung, daß die Nummer, welche K. spielte, mit 10,000 M. gezogen worden sei. Als nun K.'s Selbstbindung einging, verweigerte F. die Annahme und schrieb an K., daß das Geschäft nicht mehr zustande kommen könnte, indem die Ziehung schon begonnen hätte. Das Landgericht hielt die Klage des Kaufmanns für begründet; der Kollekteur hätte annehmen müssen, daß K. die Lotte weiter spielte und daß durch die Einbringung des Geldes der Kaufvertrag tagungsfähig habe. Das Oberlandesgericht Jena indeß hob das Urteil ab. Es wurde angenommen, daß der Abschluß eines Kaufvertrages nicht zustande gekommen sei. Die Revision des Klägers wurde laut B. L. vom Reichsgericht zurückgewiesen.

Einziehung der Zweipfennige. Nachdem die Nickel-Quanzipfennige aus dem Verkehr verschwunden sein werden, sollen die Zweipfennige nachfolgen. Auf Befehl des Bundesrates haben seit 1900 neue Ausprägungen von Zweipfennigen nicht mehr stattgefunden, da diese Münze durch eine reichlichere Verfertigung des Verkehrs mit Einpfennigen unentbehrlich gemacht worden ist. Seit 1900, nach Einstellung der Prägung, gehen den Reichsbankstellen vom Reichsbankdirektorium keine Zweipfennige mehr zu. Unter den Zweipfennigen trifft man bereits eine große

Menge, die ganz glatt sind und eine Prägung gar nicht mehr erkennen lassen, jedoch im öffentlichen Verkehr keine Anstöße zu verweigern wird. Es wäre daher dringend zu zu wünschen, daß auch unter diesen eine baldige Mühnung gehalten würde. Die Geldstücke aber, an welchen in muthwilliger, völlig wechselnder Weise Beschädigungen vorgenommen worden sind, sollte jedermann im geschäftlichen Verkehr, wo man sie häufig antrifft, sofort zurückweisen und den Urheber den Schaden überlassen.

Aus der Vogelwelt. Im Januar bleiben hauptsächlich folgende Standvögel bei uns: die meisten Raubvögel, Eulen, der große Würger, Aden, Krähen, Spechte, der Eisvogel, Wirt, Gänse- und Rebhühner, Wildgänse und Enten, Amsel, Raubentende, Buch- und Bergfink, Grönling, Zehnfing, Goldammer, Stieglitz, Dompfaff, Meisen und Goldhähnchen; Jaunfönig singt aller Räfte zum Trotz, in Tannenwäldern brüten Kreuzschänkel. Viele von den bei uns überwinterten Vögel sind, wenn auch derselben Art angehörig, doch nicht dieselben, welche bei uns den Sommer über leben, sondern sie wurden im Norden geboren und finden deshalb unter Klima ganz zur Winterherberge gelangt.

Billy, 31. Dezember. Der gestern früh 10 Uhr 57 Min. von Billy nach Heubeder abgehende Personenzug der Kleinbahn Heubeder - Mottelsholl entgleiste nach der „Altegg.“ auf Station Maltke aus noch nicht aufgeklärter Ursache, wahrscheinlich in Folge eines Schienenbruchs. Die Lokomotive fuhr ein, fiel in den neben dem Geleise befindlichen Graben und wühlte sich tief in die Erde hinein. Auch der Packwagen und der folgende Personenzug fuhr ein. Glücklicherweise war der Zug nicht in voller Fahrt, so daß sowohl das Zugspersonal als die Passagiere sich raffen konnten und abgehen von einigen Rippenbrüchen und blauen Flecken mit dem Schaden davonkamen. Eine Verletztesung ist nicht eingetreten, da der Verkehr über das Verladegleise der Domäne Maltke metzgerfahrt werden konnte.

Brandlage, 1. Januar. Die neugegründete Gemeinliche Krankenanstalt für den Frieden Brandlage, welche sich von der Ortsbankentasse, Haffseide abgezweigt hat und mit dem heutigen Tage in Kraft tritt, hielt gestern hier unter dem Vorsitz des Kreisbauers Fr. Bergberg seine erste Generalversammlung ab, in welcher zunächst die Verträge mit dem Rechnungs- und Kassaführer sowie mit dem Kassanführer vorgelegt und genehmigt wurden. Gemeinlicher Kassanführer wurde als Rechnungs- und Schneidemeister Friede als Kassaführer gewählt. Als Kassanführer wurde Dr. med. Varner angenommen. Von der Ortsbankentasse Haffseide erhielt die neugegründete Kasse 5000 M. ausgezahlt.

Rinteln, 31. Dezember. Festtagsverkehr. In einem Orte der Umgegend von Rinteln geschah es an einem der letzten kalten Tage, daß zwei Frauen, die am Bäumen die wichtigsten Reingelien austauschten, mit ihren Fischhäuten stoffierten. Es blies den Frauen nichts anderes übrig, als die Fischhäute im Stich zu lassen und in Strümpfen den Heimgang anzutreten.

### Medizinische Wochenplauderei.

Von einer sehr merkwürdigen Operation wird in einer medizinischen Zeitung berichtet, nämlich von der Bildung einer Nase aus einem Finger. Bei der Bildung einer Nase kommt es besonders auf eine Inodiere Stelle an, die als Nasenfortsatz bezeichnet wird, was es schwer, eine solche zu finden, und so schlägt der betreffende Operateur den kleinen Finger hierzu vor. Der Knochen des Nagelgledes wird freigelegt und am Nasenfortsatz

des Stirnbeines zur Einfeldung gebracht, was etwa 4 Wochen dauert. Sodann wird der ganze kleine Finger amputiert und so gestellt, daß das Nagelglied und das zweite Glied den Nasenrücken bilden, während das erste Glied die Rolle der Nasenfortsatz übernimmt. Die Nasenplage liegt dann zwischen dem ersten und zweiten Gliede. Für die Nasenfügel wird entweder die Wangenhaut oder die Haut des überknanzten Fingers benutzt. Was ist also in der Chirurgie noch unmöglich?

Während die Mäßigkeitsapostel bisher nur den Mißbrauch alkoholischer Getränke verboten, verlangen sie jetzt schon völlige Enthaltensamkeit, und während die Vertreter dieser Richtung auf die Schädlichkeiten und Gefahren des Alkohols in abschreckender Weise aufmerksam machen, weisen die Genußwirthe und Alkoholproduzenten wissenschaftlich nach, daß auch völlige Enthaltensamkeit Gefahren in sich trage. Wer hat nun recht, und wo liegen die hygienisch zulässigen Grenzen des Alkoholgenusses? Es ist klar, daß derjenige, welcher etwas erreichen will, viel fordern muß, und so ist es wohl auch bei den sogenannten Abstinentenbestrebungen. Das Erlaubte liegt auch hier wie gewöhnlich in der Mitte. Beim Alkohol ist die Lösung dieser Frage noch besonders schwierig, da der Begriff der Mäßigkeit ein sehr dehnbarer, schwer definierbarer ist und nach dem Ermessen des einzelnen wechselt. Ein Grund von einem gefunden und erwachsenen Menschen vollkommene Enthaltensamkeit zu verlangen, liegt jedoch in keinem Falle vor; doch hierüber ein anderes Mal.

### Gartenkalender für Januar.

Nach übereinstimmenden Wettervorhersagen wird diesmal der Januar nur in höher gelegenen Gegenden reichlich Schnee geben und erst in zweiter Hälfte höhere Kaltgrade aufweisen. Der Hoffnung, daß das erste Frostmeter, das Anfang Dezember einfiel, von Dauer sein würde, hat sich ja trügerisch erwiesen, aber jetzt braucht man noch keine Verärgerung zu haben bezüglich eines kalten Winteres, der die jungen Frühlingspflanzen vernichtet. Im Freiland ist jetzt wenig zu thun. Man kann sich darauf beschränken, die Wege nachzulesen und wo es noch wegen der Witterung angeht, auszubessern. Dagegen hat der Gärtner im Zimmer eine rege Thätigkeit zu entfalten. Hier erblühen schon Frühlingstriebeblumen — sie sind die ersten Vorboten des Lenzes und erinnern uns tröstend daran, daß die Tage bereits länger werden und wir den Frühling entgegenzusehen. Die Zwiebeln, welche von Anfang Neujahr ab zum Treiben warm gestellt werden, blühen schöner und vollkommener als die früheren Monate. Man holt sie nun je nach Bedarf nach und nach aus dem Keller heraus, stellt sie Anfangs dunkel und außerdem mit Tuten von blauem Papier überdeckt und sorgt für reichliche Bewässerung durch die Unterläge.

Ein anderer Frühlingbote, der uns gegen Ende Januar begrüßt sind die Samenverpackungen der Gärtnereien. Man thut wohl, eine Bestellung bei Zeiten aufzulösen, wenn man natürlich zuerst die vom vergangenen Jahre übrig gebliebenen und selbst aufgenommenen Samen anseht und die fehlenden Bedarf danach berechnet. Schickt man die Samenbestellung auf bis zu späterer Zeit so wird man immer länger darauf zu warten haben, da die Sendungen dann mit Aufträgen überhäuft sind.

Erreicht der Frost im Januar sehr hohe Grade, so verdamme man nicht, Alles nachzulassen, ob auch der im vorigen Monate geerntete Schutz genügt. Hat man z. B. vor die Fenster des Kellers Stroh gebracht, so müssen sie jetzt vielleicht noch durch Nitz ge-

schützt werden, um die in dem Keller befindlichen Strohballen und Topfblumen zu sichern. Zeichnen ist das lange Stehen im Freien freilich nicht sehr dienlich, doch immerhin lange nicht so verberblich wie der geringe Frost. Sobald jedoch einmal mildebrüchigeres Wetter eintritt, lorge man soletzt für den Zutritt des Lichtes und in den Mittagsstunden wenn möglich auch einmal für frische Luft, um Wober und Feuchtig in den Kellerräumen zu verhitzen.

Die im Fenster stehenden Topfblumen sind selbst in Wohnräumen Nachts sehr vom Frost gefährdet, die in ungeheizten Räumen befindlichen müssen bei zunehmender Kälte gleich von dort entfernt werden.

### Standesamtliche Nachrichten

vom 1. Dez. bis 31. Dezember.

#### Geburten:

Am 5. Dezember dem Arbeiter Dörge 1 L., Vertha; am 13. eine ungel. S., Gertrud Clara; am 13. ein ungel. S., Otto Gustav; am 14. dem Weißgerber Jacob 1 S., Gustav Louis; am 20. dem Vater Kroll 1 S., Carl; am 24. dem Zimmermann Spangenberg 1 S., Friedrich; am 26. dem Schuhmacher Sella 1 S., Wilhelm; am 31. ein ungel. S., Heinrich.

#### Todesfälle:

Am 5. Dezember dem Arbeiter Dörge 1 L., Vertha; am 13. eine ungel. S., Gertrud Clara; am 13. ein ungel. S., Otto Gustav; am 14. dem Weißgerber Jacob 1 S., Gustav Louis; am 20. dem Vater Kroll 1 S., Carl; am 24. dem Zimmermann Spangenberg 1 S., Friedrich; am 26. dem Schuhmacher Sella 1 S., Wilhelm; am 31. ein ungel. S., Heinrich.

#### Heiratungen:

Am 23. die unverheiratete Dorothee Friederike Deneke, 43 Jahre alt, hat sich ja trügerisch erwiesen, aber jetzt braucht man noch keine Verärgerung zu haben bezüglich eines kalten Winteres, der die jungen Frühlingspflanzen vernichtet. Im Freiland ist jetzt wenig zu thun. Man kann sich darauf beschränken, die Wege nachzulesen und wo es noch wegen der Witterung angeht, auszubessern. Dagegen hat der Gärtner im Zimmer eine rege Thätigkeit zu entfalten. Hier erblühen schon Frühlingstriebeblumen — sie sind die ersten Vorboten des Lenzes und erinnern uns tröstend daran, daß die Tage bereits länger werden und wir den Frühling entgegenzusehen. Die Zwiebeln, welche von Anfang Neujahr ab zum Treiben warm gestellt werden, blühen schöner und vollkommener als die früheren Monate. Man holt sie nun je nach Bedarf nach und nach aus dem Keller heraus, stellt sie Anfangs dunkel und außerdem mit Tuten von blauem Papier überdeckt und sorgt für reichliche Bewässerung durch die Unterläge.

#### Sterbefälle:

Am 23. die unverheiratete Dorothee Friederike Deneke, 43 Jahre alt, hat sich ja trügerisch erwiesen, aber jetzt braucht man noch keine Verärgerung zu haben bezüglich eines kalten Winteres, der die jungen Frühlingspflanzen vernichtet. Im Freiland ist jetzt wenig zu thun. Man kann sich darauf beschränken, die Wege nachzulesen und wo es noch wegen der Witterung angeht, auszubessern. Dagegen hat der Gärtner im Zimmer eine rege Thätigkeit zu entfalten. Hier erblühen schon Frühlingstriebeblumen — sie sind die ersten Vorboten des Lenzes und erinnern uns tröstend daran, daß die Tage bereits länger werden und wir den Frühling entgegenzusehen. Die Zwiebeln, welche von Anfang Neujahr ab zum Treiben warm gestellt werden, blühen schöner und vollkommener als die früheren Monate. Man holt sie nun je nach Bedarf nach und nach aus dem Keller heraus, stellt sie Anfangs dunkel und außerdem mit Tuten von blauem Papier überdeckt und sorgt für reichliche Bewässerung durch die Unterläge.

#### Kirchliche Nachrichten.

Am Sonntag nach Neujahr, den 4. Januar Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Pastor Paeg. Nachm. 1 1/2 Uhr: Herr Oberprediger Woldenbauer.

#### Briefkasten.

Herr W. in St. Andreasberg. Haben Sie unserer Anfrage Folge geleistet? Unsere Zeitung wird bereits bei Ihnen eingegangen sein. Erwarte Ihre erste Nr.

Mit collegialischem Gruß Die Redaktion.

Ich freue mich, mein treuer Fernband! Alles nach ich Dir angehen habe, ich verzeihen und vergeben. Mein süßes Herz! Mein Herzensschmerz! Meine Seelenleiden! wenn Du nicht schreibst, soll Dich der ...

Deine treue Amalie.

#### Halberstädter Getreidepreise

Halberstadt, den 30. Dezember.  
Winterweizen 140—145 M. Sommerweizen 140—145 M. Roggen 142 M. Gerollter-Gerste 154—160 M., feinste böder. Land-Gerste 130—144 M. Safer 135—145 M. Erbse 190—210 M.





## Ämtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Die von den Gewerbetreibenden beantragten Legitimationskarten für 1903 können von Montag, dem 5. ds. Mts. an, auf dem Geschäftszimmer der Polizeiverwaltung nach vorheriger Namensunterzeichnung von den Eigenthümern in Empfang genommen werden.

Derenburg, den 3. Januar 1903.  
Die Polizei-Verwaltung.  
Begrüß.

### Bekanntmachung.

Die Gültigkeit der im Jahre 1902 ausgetheilten Kabinetskarten ist erloschen. Wir erinnern daran, daß für das Jahr 1903 neue Karten gelöst werden müssen.

Derenburg, den 3. Januar 1903.  
Die Polizei-Verwaltung.  
Begrüß.

### Bekanntmachung.

Am Montag, den 5. Januar nächsten Jahres, Nachmittags 1 Uhr, soll das Auktionsprotokoll von den Räumlichkeiten an der Galtersbühler-Chaussee öffentlich meistbietend verkauft werden.

Verammlungsort Nachmittags 1 Uhr am Schützenwege.

Derenburg, den 31. Dezember 1902.  
Der Magistrat.  
Begrüß.

**Zahn-Atelier**  
von  
**Alwin Senff,**  
WERNIGERODE.  
— Sprechstunde: —  
Von 9—1 Uhr.  
" 2—5 " "  
Sonntags  
von 9—1 Uhr.

## Hausfrauen!

Aechten verwendet nur noch **Brand-Caffee** Marke „Hfeil“ als besten, im Verbrauch billigsten Caffee-Zusatz und Caffee-Ersatz. Niederlage bei Herren: Gustav Engel, G. Küdiger.

## Geldschränke,

ein- und zweithürig, Feuer- und Diebstahlsicher, verkauft zu besonders billigen Preisen.

**Paul Westermann**  
Machf., Geldschrankfabrik, Magdeburg.  
Man verlange Preisliste!



## Den geehrten Eltern u. Erziehern zur geill. Nachricht!

Ich habe mich hierorts im Hotel „Weisser Adler“ als Tanzlehrer niedergelassen und bitte um Ihr geill. volles Vertrauen.

Mit aller Hochachtung  
**Bernh. Crusé, Tanzlehrer.**

Wohnung: Saltz (Saale).  
Mit dem Circular ist Herr Aug. Spangenberg betraut.

Durchsicht aus. Princip: Gewissenhafter, preiswerther Unterricht. Eltern jederzeit Zutritt. Neue Lehrgemeinschaft. Moderne Tänze. Sämmtliche Anstandsregeln. Durchaus zufriedenstellende Ausföhrung. Alle 2—3 Jahre Eröffnung neuer Kurse hier, je nach Bedarf. — Während meiner Anwesenheit Rede ich den Vereinen etc. behufs Einbindung aller Kräfte von Tänzen zur Verfügung.  
D. D.

Honorar für den Tanz-Cursus a Person Mark 15, zwei Geschwister Mark 25, Ball Mark 3, Kränzchen Mark 1.50.  
Ergebniß D. D.

Zweig-Cursus auch in Alstedt und Langenstein.



## Hamburger Fischhalle

nur Martiniplan 27,  
Hafenstadt.

Erhielt Massenzufuhr in lebendfrischer Waare.

ff. Tafelschellfisch, leb. Karpfen, Tafelzander, Kottungen, Schollen, Seelachs, Seezarpfen etc.

## ff. Räucherwaaren,

ff. Schellfischlinge, zzz echte Kieler Sprotten, Echter Sflör, Heilbut, Schellfisch, Flensburger Kal, feinstes Weiserlachs, Seelachs etc.

Ein sauberes

## Dienstmädchen

zum 1. April ev. auch früher sucht  
Frau Bertha Krebs.



## Rheumatismus-

und Gicht-Kranken theile ich aus Dankbarkeit unentgeltlich mit, was meiner lieben Mutter nach jahrelangen quälenden Schmerzen sofort Binderung und nach kurzer Zeit vollständige Heilung brachte.

Marie Gränauer, Köchin,  
München, Buttenmischstr. 11/1 r



## Briefmappen,

enthaltend 5 Briefbogen und 5 Couverts,  
a Mappe 10 Pfennig, zu haben in der  
Amtsblatt-Druckerei.

Wieder vorrätzig:

## Deutscher z z Familienfreund

Illustrirter Volkskalender für 1903.  
z z Preis 30 Pfg. z z

Amtsblatt-Druckerei  
Derenburg.

## Einwickelpapier

ist wieder vorrätzig in der  
Amtsblatt-Druckerei.

Der heutigen Nummer unseres Blattes liegt ein Prospekt der Verlagsbuchhandlung G. H. Weller, Berlin S. W. 69 bei, worauf wir unsere geschätzten Leser besonders aufmerksam machen.

## Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Eßfaltung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen der durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie:

Magenkatarrh, Magenkrampf,

Magen Schmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung ausgezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies der

## Hubert Ulrich'sche Kräuterwein.

Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichsten, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet, und stärkt und belebt den Verdauungsorganismus des Menschen. Kräuterwein befeitigt Verdauungsstörungen und wirkt fähernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuterweins werden Magenleiden meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, ihn rechtzeitig zu gebrauchen. Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstossen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden am so heftiger auftreten, verschwinden nach einigen Mal Trinken, und bereuen unangenehme Folgen, wie Beklommenheit sowie Blutarmutungen in Leber, Milz und Pfortadergebiet (Hämorrhoidalalleiden) werden durch Kräuterwein oft rasch befeitigt. Kräuterwein beh Unverdaulichkeit und entfernt durch einen leichten Stuhl untaugliche Stoffe aus dem Magen und Gebärmen.

## Stuhverstopfung,

Kolikschmerzen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit sowie Blutarmutungen in Leber, Milz und Pfortadergebiet (Hämorrhoidalalleiden) werden durch Kräuterwein oft rasch befeitigt. Kräuterwein beh Unverdaulichkeit und entfernt durch einen leichten Stuhl untaugliche Stoffe aus dem Magen und Gebärmen.

## Bagerei bleiches Aussehen, Blutmangel, Ent-

kräftigung sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei Appetitlosigkeit, unter nervöser Abspannung und Gemüthsverstimmung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, fiedien oft solche Personen langsam dahin. Kräuterwein giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuterwein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel an, beschleunigt die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft neue Lebenslust. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

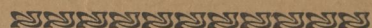
Kräuterwein ist in Flaschen à M. 1.25 und 1.75 in den Apotheken zu haben. Auch verendet die Firma Hubert Ulrich, Leipzig, im Engrosverkauf 3 und mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und fiktfrei. Mindestquantum im Engrosverkauf sind alle 3 Flaschen.

## Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Man verlange ausdrücklich

Hubert Ulrich'schen — Kräuterwein.

Mein Kräuterwein ist kein Geheimmittel; seine Bestandtheile sind: Anisgewurz 450,0 Bohnenspritz 100,0, Pfeffer 100,0, Nelkenöl 240,0, Pfefferkörner 150,0, Kirschkorn 820,0, Fenchel, Anis, Selenenwurz, amerikanische Krautwurzel, Englianwurz, Kalmuswurzel aa 10,0. Dieß Bestandtheile mische man.



## Die Amtsblatt-Druckerei z z Derenburg (Harz) z z

ausgestattet mit dem neuesten Schrift-Material empfiehlt sich zur

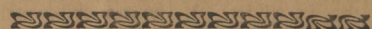
## Anfertigung von

## Drucksachen

z z z z aller Art z z z z

für Private und Behörden.

Billigste Preise. Reelle Bedienung.



Die erste und in allen Orten eingef. Nähmaschinenfirma  
**S. Jacobsohn, Berlin C., FranzosenstraÙe 45,**  
Befehant des Verbandes deutscher Maschinen-Bereine, eingeföhrt in Belgien, Preußen, Württemberg, Baden, Bayern und Braunschweig, verleihe die in allen möglichen Gegenden Deutschlands von allen Seiten anerkannt besten Nähmaschinen u. zzzz mit höchst hochartigen Nähmaschinen u. zzzz mit jedem Salon-Berick, Näh-, Singer, Kaiser, Deuaur, hochgelegener Nupbaumtisch, Reißstulstücken **45 Mark** mit dreifach mit sämmtlichen Apparaten **45 Mark** hinhaltiger Probzeit und fünfjähriger Garantie. Alle Systeme schwerer Nähmaschinen zu gewerblichem Betriebe: Ringstichmaschinen Central Dabbin mit Stapparat und Anleitung, Schußmacher, Schneider und Spinnwebmaschinen mit großer Spule, sowie Koll-, Bring- und Wollmaschinen zu billigen Fabrikpreisen. Katalog und Anerkennungen gratis und franco. Maschinen, die nicht gefallen, nehmen auf Kosten zurück. Viele tausend Anerkennungen aus Beamten- und Privatkreisen steun ich Original auf Wunsch einsehend.